



Teilnahmebedingungen für die Simulation des Europäischen Parlaments (SimEP)

1. Veranstaltung und Veranstalter

a. Veranstaltungsbeschreibung

Die Simulation des Europäischen Parlaments (SimEP) in Oldenburg ist ein europapolitisches Planspiel, in welchem Schüler*innen ab der 8. Klasse sowie Studierende und Auszubildende wahlweise die Rolle eines Mitglieds des Europäischen Parlaments, eines*iner EU-Kommissar*in oder ein es Mitglieds des Rates der Europäischen Union übernehmen und damit an einem simulierten europäischen Gesetzgebungsprozess mitwirken. Auf diese Weise können sie spielerisch die Funktions- und Arbeitsweise der Europäischen Union, besonders die des Europäischen Parlaments erlernen und erleben. Die Teilnehmer*innen diskutieren unter anderem über einen fiktiven Gesetzesvorschlag, wodurch sie ihre Fähigkeiten im Bereich der politischen Meinungsbildung stärken sowie freies Reden und Debattieren trainieren.

b. Veranstaltungsdatum und Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet an drei Tagen vom Mittwoch, dem 13. Juli bis Freitag, den 15. Juli 2021, im EWE Forum / Alten Fleiwa 1 in 26121 Oldenburg statt.

c. Veranstalter/Vertragspartner

Die Veranstalter der SimEP sind gemeinschaftlich zum einem das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (Europabüro), Theodor-Tantzen-Platz 9, 26122 Oldenburg, und zum anderen der Verein Simulation des Europäischen Parlaments in Oldenburg e.V. (kurz: SimEP Oldenburg e.V.). Die Organisation erfolgt durch den SimEP Oldenburg e. V., dieser wird im folgenden als „Organisator“ bezeichnet. Als Vertragspartner treten die beiden Veranstalter jedoch ausdrücklich gemeinsam auf und werden im folgenden als „Veranstalter“ bezeichnet.



2. Anmeldung zur Veranstaltung

a. Anmeldemöglichkeiten

Die Anmeldung erfolgt online über ein Anmeldeformular, das unter <https://simep-ol.eu/anmeldung/> abrufbar ist; andere Anmeldemöglichkeiten existieren nicht.

b. Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss ist der 13. Juni 2021. Entscheidend für die Fristwahrung ist der Zeitpunkt der Absendung des Online-Formulars. Die Veranstalter behalten sich vor, den Zeitraum für Anmeldungen unangekündigt zu verlängern oder auch zu verkürzen.

c. Annahme der Teilnahmebedingungen und Hinweis über Veranstaltungsausschluss

Die Teilnehmer*in, bzw. bei noch nicht geschäftsfähigen Teilnehmer*innen die jeweiligen Erziehungsberechtigten, akzeptieren mit dem Absenden des Anmeldeformulars diese Teilnahmebedingungen der SimEP und verpflichten sich gleichermaßen, alle Anweisungen der Veranstalter während der SimEP zu befolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass Fehlverhalten und Zuwiderhandlungen zu einem sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung führen können.

d. Verbindliche Teilnahmeerklärungen / Zustandekommen eines Teilnahmevertrags

Gleichfalls wird mit dem Absenden des Anmeldeformulars verbindlich ein Teilnahmewunsch erklärt (Angebot). Sollte im Folgenden eine Teilnahme nicht mehr möglich oder nicht mehr beabsichtigt sein, bitten die Veranstalter um eine Mitteilung per E-Mail, um anderen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Eine verbindlicher Teilnahmevertrag kommt erst nach Bestätigung per E-Mail durch die Veranstalter zustande (Annahme).



e. Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen

Der*Die Teilnehmer*in verpflichtet sich die Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen bis zum 30. Juni 2021 als eine Kopie per Mail an anmeldung@simep-ol.eu zusenden. Als Betreff "Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen SimEP Oldenburg 2021 - Vorname Nachname" einzutragen.

Darüber hinaus das Original mit zur Veranstaltung mitzubringen, denn ohne vorab eingereichte Teilnahmebedingung ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

f. Freistellungsantrag für die Schule

Falls ein Freistellungsantrag für die Schule zwecks Befreiung von der Unterrichtspflicht benötigt wird, kann sich der*die Teilnehmer*in für eine Vorlage an anmeldung@simep-ol.eu wenden. Als Betreff bitte "Freistellungsantrag für die SimEP Oldenburg 2021 - Vorname Nachname" nutzen. Freistellungen können jedoch nur durch die Schulen erfolgen.

g. Regelungen zu Mehrfachanmeldung

Eine Mehrfachanmeldung – d. h. eine Anmeldung für mehrere Veranstaltungstage – ist in der Regel nicht vorgesehen. Der*die Teilnehmer*in gibt jeweils nur einen Wunsch für einen Veranstaltungstag an.

Für die Anmeldung von Helfer*innen im Organisationsteam gilt diese Regelung nicht, hier erfolgt grundsätzlich immer eine Anmeldung für alle drei Veranstaltungstage; abweichende Sonderwünsche sind bei der Anmeldung im Freitextfeld des Anmeldeformulars an die Veranstalter zu übermitteln.

h. Abmeldung von der Veranstaltung

Als Teilnehmer*in kann man seine Anmeldung durch Zusendung einer E-Mail an anmeldung@simep-ol.eu jederzeit widerrufen. Als Betreff bitte "Abmeldung von der SimEP Oldenburg 2021 - Vorname Nachname" eintragen.



3. Kommunikation

Die Kommunikation zwischen den Teilnehmer*innen und den Veranstaltern der SimEP erfolgt im Hinblick auf verbindliche Erklärungen ausschließlich über das Anmeldeformular und ansonsten per E-Mail. Die Teilnehmer*innen erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass diese Kommunikation über unverschlüsselten E-Mailverkehr erfolgt.

4. Mögliche Rollen im Planspiel

a. Teilnehmer*innen

Alle Schüler*innen ab dem achten Jahrgang, Studierende und Auszubildende sowie Freiwilligendienstleistende können sich als Parlamentarier*in anmelden.

b. Organisationsteam

Die Teilnahme als Helfer*in im Organisationsteam steht generell jeder Person offen. Damit ist jedoch keine Teilnahme am eigentlichen Planspiel verbunden. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor Helfer*innen frei für unterschiedliche Aufgaben vor, während und nach der Veranstaltung im Einvernehmen mit den jeweiligen Helfer*innen einzuteilen.

5. Kosten der Teilnahme

Für die Teilnahme an der Veranstaltung, sowohl als Teilnehmer*in als auch als Helfer*in im Organisationsteam wird seitens der Veranstalter kein Teilnahmebeitrag erhoben, die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird auch keinerlei Vergütung an die Teilnehmer*innen bezahlt. Es wird jedoch um eine Spende auf das Vereinskonto des SimEP Oldenburg e.V. (IBAN DE62 2802 0050 1442 6258 00) gebeten, auch wenn eine Teilnahme unabhängig von einer Spende möglich ist.

6. Haftungs- und Versicherungsausschlüsse

a. Aufsichtspflicht

Insbesondere für minderjährige Teilnehmer*innen wird seitens der Veranstalter keinerlei Aufsichtspflicht übernommen.



b. Haftung für Dritte

Eine Haftung der Veranstalter, ihrer gesetzlichen Vertreter*innen sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ist insbesondere für Sach- und Vermögensschäden, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, sofern grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten kausal zum Tragen kommt sowie im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder bei einer Verletzung wesentlicher Pflichten („Kardinalpflichten“) der Veranstalter.

Der vorstehender Haftungsausschluss gilt analog auch für Schäden, die Teilnehmer*innen der Veranstaltung untereinander verursachen. Ebenso haften die Veranstalter nicht für den Verlust oder die Beschädigung mitgeführter Gegenstände und Wertsachen der Teilnehmer*innen.

c. Versicherungsschutz

Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt das Vorliegen eines privaten Haftpflichtversicherungsschutzes sowie eines Krankenversicherungsschutzes auf Seiten der Teilnehmer*innen voraus, deren Vorliegen mit Annahme dieser Teilnahmebedingungen ausdrücklich versichert wird.

Seitens der Veranstalter wird für die Teilnehmer*innen der Veranstaltung kein privater Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz vorgehalten.

7. Sonderregelungen in Anbetracht der Covid-19-Pandemie

a. Folgen einer möglichen pandemiebedingten Veranstaltungsabsage

Falls aufgrund der Corona-Pandemie die Veranstaltung nach Wertung der Veranstalter nicht sicher durchgeführt werden kann oder aufgrund von infektionsschutzrechtlichen Regelungen nicht durchgeführt werden darf, behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Auch im Falle einer pandemiebedingten kurzfristigen Absage haften die Veranstalter nicht für frustrierte Aufwendungen der Teilnehmer*innen (z.B. Reise- oder Übernachtungskosten). Sämtliche Ersatzansprüche der Teilnehmer*innen im Falle einer Veranstaltungsabsage werden abbedungen.



b. Einhaltung von Hygieneregeln

Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, alle zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Hygiene- und Infektionsschutzregeln einzuhalten. Gleiches gilt auch für solche Regeln, die durch die Veranstalter aufgestellt werden.

Ein Hygienekonzept mit verbindlichen Hygiene- und Infektionsschutzregeln wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn aufgestellt und den Teilnehmer*innen per E-Mail übersandt werden.

8. Datenschutz

a. Allgemeines

(1) Anwendungsbereich

Diese Datenschutzerklärung bezieht sich wie das gesamte Datenschutzrecht nur auf personenbezogene Daten. Darunter fallen nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO zusammenfassend gesagt alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen; dies umfasst bspw. Namen.

Die verantwortliche Stelle behandelt die personenbezogenen Daten der Teilnehmer*innen vertraulich sowie entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und entsprechend dieser Datenschutzerklärung.

Diese Datenschutzerklärung gilt – soweit nicht anders angegeben – insbesondere für die Anmeldung und Durchführung der SimEP, für den Bezug eines E-Mail-Newsletters und die infektionsschutzrechtliche Datenerfassung aller Teilnehmer*innen.

(2) Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze ist:

Simulation des Europäischen Parlaments in Oldenburg e. V.
Von-Finckh-Straße 3
26121 Oldenburg



vertreten durch den vertretungsberechtigten Vorstand Patrick Hahn
und Onno Steggewentz
vorstand@simep-ol.eu

(3) *Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze*

Im Rahmen des Anmeldeprozesses zur SimEP sowie vor, während und auch teilweise noch nach der Veranstaltung werden bestimmte personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen erhoben und verarbeitet. Jede Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die verantwortliche Stelle findet insbesondere unter Beachtung der in Art. 5 DSGVO niedergelegten Grundsätze statt.

(4) *Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze – insbesondere Zweckbindung*

Die verantwortliche Stelle verarbeitet personenbezogene Daten grundsätzlich nur, soweit dies zur Anmeldung und Durchführung der SimEP sowie zur Bereitstellung eines E-Mail-Newsletters des Vereins SimEP Oldenburg e.V. erforderlich ist, dies zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins SimEP Oldenburg e.V. und zur Erfüllung der den Veranstaltern gesetzlich auferlegten Pflichten, insbesondere gemäß des Infektionsschutzgesetzes, notwendig ist.

Weiter findet eine Datenverarbeitung generell nur zu den Zwecken statt, die jeweils angegeben sind. Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu anderen als den angegebenen Zwecken erfolgt nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies erlaubt oder Sie zuvor ausdrücklich in die Zweckänderung eingewilligt haben. Sollte eine Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken, als denen, für die die Daten ursprünglich erhoben worden sind, erfolgen, wird die verantwortliche Stelle Sie darüber ausführlich im Voraus informieren, sodass für Sie auch eine hinreichend informierte Einwilligung möglich ist.

(5) *Datenweitergabe an Dritte*

Sofern nicht anders angegeben erfolgt ohne Ihre vorherige ausdrückliche und informierte Einwilligung grundsätzlich keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte. Ausnahmen zu diesem Grundsatz bilden folgende Fallkonstellationen: Wenn es zur Aufklärung einer rechtswidrigen Nutzung der Angebote der Veranstalter oder für die Rechtsverfolgung



erforderlich ist, werden personenbezogene Daten an die Strafverfolgungsbehörden sowie gegebenenfalls an geschädigte Dritte weitergeleitet. Dies geschieht aber auch nur dann, wenn konkrete Anhaltspunkte für ein illegales oder missbräuchliches Verhalten vorliegen. Eine Weitergabe kann auch dann stattfinden, wenn dies der Durchsetzung von Nutzungsbedingungen oder anderer Vereinbarungen dient. Die verantwortliche Stelle ist zudem gesetzlich verpflichtet, auf Anfrage bestimmten öffentlichen Stellen Auskunft zu erteilen. Dies sind insbesondere Strafverfolgungsbehörden, Behörden, die bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten verfolgen und die Finanzbehörden. Die Weitergabe dieser Daten erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses an der Bekämpfung von Missbrauch, der Verfolgung von Straftaten, der Sicherung, Geltendmachung sowie Durchsetzung von Ansprüchen und auf dem Umstand, dass Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten demgegenüber nicht überwiegen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Eine Datenübertragung an Stellen oder Personen außerhalb der EU findet nur in den in dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich genannten Fällen im Rahmen einer Auftragsverarbeitung statt.

(6) Auftragsverarbeitung

Für die Bereitstellung und den Betrieb von Server- und Cloud-Infrastruktur, auf der die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durchgeführt wird, sowie für die Bereitstellung und den Betrieb von Web- und E-Mail-Hostingdiensten, die ebenfalls zur Verarbeitung personenbezogener Daten genutzt werden, bedient sich die verantwortliche Stelle verschiedener Auftragsverarbeiter, die bestimmte Daten in ihrem Auftrag und nach ihren Weisungen verarbeiten. Bei diesen Auftragsverarbeitern werden sämtliche Daten, die über ihre Webseiten erhoben werden sowie sämtliche E-Mails gespeichert. Mit allen Auftragsverarbeitern hat die verantwortliche Stelle einen entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO abgeschlossen.

Insbesondere nutzt die verantwortliche Stelle im Rahmen des Einsatzes des Dienstes „Google Workspace“ als technischen Dienstleister und Auftragsverarbeiter Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA (im Weiteren „Google“). Die verantwortliche Stelle hat daher auch mit Google, insbesondere zur Nutzung von „Google Workspace“, ein



Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Ferner benutzt Google die EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO, siehe https://workspace.google.com/terms/mcc_terms.html, und stellt somit – soweit durch die verantwortliche Stelle überprüfbar – ein angemessenes Datenschutzniveau sicher. Die Datenschutzerklärung von Google finden Sie unter <https://policies.google.com/privacy?hl=de>. Weitere Information zur Datensicherheit und zum Datenschutz des Dienstes “Google Workspace” finden Sie unter <https://www.google.com/intl/de/cloud/security/gdpr/>.

Alle weiteren Auftragsverarbeiter haben ihren Sitz in Deutschland und auch die Datenverarbeitung findet dort nur in deutschen Rechenzentren statt.

Die Weitergabe von Daten an die Auftragsverarbeiter erfolgt auf Grundlage von Art. 28 Abs. 1 DSGVO. Sofern man der vereinzelt auch vertretenen Ansicht folgt, dass in der Regelung des Art. 28 Abs. 1 DSGVO hierfür keine hinreichende Rechtsgrundlage zu erkennen ist, erfolgt die Datenweitergabe jedenfalls aufgrund eines berechtigten Interesses daran, dass sich die verantwortliche Stelle zur Sicherstellung eines performanten, sicheren und verlässlichen Betriebs ihrer Online-Angebote und IT-Systeme professioneller und vertrauenswürdiger Dienstleister bedienen möchten, um so auch sicherstellen zu können, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in einem professionellen, performanten und sicheren Umfeld (gesicherte Rechenzentren) stattfindet, das die verantwortliche Stelle als kleiner gemeinnütziger Verein sonst in dieser Form schlichtweg nicht bereitstellen könnte. Denn das Anliegen und Auftrag des Vereins ist die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Förderung internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens (§ 2 Abs. 1 Vereinssatzung SimEP e.V.) und eben nicht der Betrieb von Rechenzentren. Daher wird die Beauftragung Dritter in diesem Zusammenhang auch in Ihrem Interesse liegen, jedenfalls dürften Ihre Interessen diesem Vorgehen nicht entgegenstehen, so dass Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO jedenfalls auch als Rechtsgrundlage dienen kann.

(7) *Löschung von Daten*

Ihre personenbezogenen Daten werden – sofern diese Datenschutzerklärung nichts Abweichendes vorsieht – grundsätzlich gelöscht oder hilfsweise anonymisiert, sobald der Zweck der Speicherung entfällt.



Etwas Anderes gilt für alle erhobenen personenbezogenen Daten insbesondere ausnahmsweise dann, wenn die Speicherung Ihrer Daten gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bzw. anderen zwingenden gesetzlichen Vorgaben unterliegt (Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO), oder die Daten für die strafrechtliche Verfolgung oder zur Sicherung, Geltendmachung und Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wobei das berechnigte Interesse im Zweck begründet ist) länger benötigt werden.

(8) *Technisch-organisatorische Maßnahmen*

Soweit eine Datenerhebung durch das Ausfüllen von Online-Formularen stattfindet, erfolgt die Datenübertragung verschlüsselt (TLS/SSL).

Ansonsten wird auf das IT-Sicherheitskonzept nebst technisch-organisatorischen Maßnahmenkatalog zur Sicherstellung der Datensicherheit verwiesen.

b. Einzelne Angebote und Leistungen

(1) *Anmeldung und Teilnahme SimEP 2021*

Mit der Anmeldung zur SimEP werden personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen erhoben und verarbeitet

(a) *Erhobene und verarbeitete Daten*

Im Einzelnen werden insbesondere folgende (personenbezogene) Daten verarbeitet:

- Von den Teilnehmer*innen:
 - Familienname und Vorname
 - Geburtsdatum
 - postalische Anschrift
 - E-Mailadresse
 - Telefonnummer
 - Schule/Institution



- gewünschte Rolle im Planspiel
- Spezielle Ernährungswünsche (vegan/vegetarisch)
- Sofern die Teilnehmer*innen noch minderjährig sind:
 - Familienname und Vorname der erziehungsberechtigten Person(en)
 - Telefonnummer einer erziehungsberechtigten Person

Die vollständige postalische Anschrift umfasst die Angabe der privaten Adresse in Form von Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort.

(b) Zweck der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Organisation und Durchführung der SimEP.

(c) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da diese Daten zur vertragsgemäßen Leistungserbringung (Veranstaltungsteilnahme) benötigt werden.

Hinsichtlich der Speicherung von Bild-, Film- und Tonaufnahmen wird auf Ziffer 9 verwiesen. Wenn und soweit hierfür datenschutzrechtliche Erlaubnistatbestände einschlägig sein sollten, wird sich hierbei wie vorgenannt auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO bezogen.

(d) Speicherdauer und Löschung

Die erhobenen Daten werden nach Zweckfortfall gelöscht, spätestens jedoch 3 Monate nach Ende der Veranstaltung.

Davon ausgenommen bleiben ausdrücklich bestimmte Datenkategorien, die zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv der verantwortlichen Stelle gespeichert werden können. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname und Familienname der Teilnehmer*innen, soweit eine Person ein Amt oder eine Funktion im Präsidium oder in den Kommissions- und Parlamentssekretariaten wahrgenommen hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse der verantwortlichen Stelle an der zeitgeschichtlichen



Dokumentation von wesentlichen durch die verantwortliche Stelle als gemeinnützigen Verein organisierten Veranstaltungen zugrunde (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Hilfsweise wird das datenschutzrechtliche Medienprivileg als Rechtsgrundlage herangezogen, da die Pflege von Vereinschroniken regelmäßig eine Datenverarbeitung zu literarischen Zwecken darstellt und insoweit nur eingeschränkt dem datenschutzrechtlichen Regime der DSGVO unterworfen ist.

(2) Newsletter-Abo

Die verantwortliche Stelle bietet ein kostenloses Newsletter-Abo an. Mit dem Newsletter wird in unregelmäßigen Abständen über Angebote des Vereins SimEP e.V. und über interessante Angebote seiner Partner informiert. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in den Newsletter-Verteiler besteht nicht, genauso wenig wie eine Leistungspflicht hinsichtlich der Versendung des Newsletters nicht besteht.

Sie können sich für den Bezug des Newsletters anmelden, indem Sie im Anmeldeformular die entsprechende Checkbox aktivieren.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungsbutton (Double-Opt-In-Verfahren), mit dem insbesondere sichergestellt wird, dass sich kein unbefugter Dritter mit Ihrer E-Mail-Adresse für diesen Dienst anmelden kann. Erst wenn Sie Ihre Anmeldung durch Klick auf den Bestätigungslink in der E-Mail verifiziert haben, beginnt ihr Newsletter-Abo.

Es ist jederzeit möglich, den Newsletter für die Zukunft auch wieder abzubestellen; dazu enthält jeder Newsletter am Ende entsprechende Informationen. Hilfsweise können Sie sich dazu auch jederzeit postalisch oder per E-Mail an die verarbeitende Stelle wenden, bitte geben Sie in diesem Falle unbedingt die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich für das Newsletter-Abo angemeldet haben. Die notwendigen Kontaktdaten finden Sie weiter oben unter „Verantwortliche Stelle“.

Eine Reichweitenmessung des Newsletters findet im Übrigen nicht statt, es werden keine Zählpixel oder ähnliche Verfahren eingesetzt.



Eine Kopplung zwischen dem Abschluss eines Newsletter-Abos und der Möglichkeit der Teilnahme an der SimEP besteht nicht.

(a) Erhobene und verarbeitete Daten

Für das Newsletter-Abo wird nur die E-Mail-Adresse des*r Abonnent*in als personenbezogenes Datum erhoben und verarbeitet.

Ferner wird die Protokollierung der Anmeldung in Form eines Zeitstempels gespeichert.

(b) Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in Zusammenhang mit dem Newsletter-Abo nur zu dem Zweck, Ihnen wunschgemäß den Newsletter per E-Mail zusenden zu können.

(c) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i.V.m. § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG. Die Verarbeitung der in das Anmeldeformular für das Newsletter-Abo eingegebenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung.

Als Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung einer E-Mail-Adresse zwischen Abschicken des Anmeldeformulars und der Bestätigung des Abos durch Anklicken des Bestätigungslinks (Double-Opt-In-Verfahren) dient hilfsweise Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, falls keine wirksame Einwilligung des*der tatsächlichen Adressinhaber*in vorliegt (missbräuchliche Newsletteranmeldung). Denn die Speicherung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung aus Art. 7 Abs. 1 DSGVO (Double-Opt-In-Verfahren) notwendig.

Rechtsgrundlage für die Protokollierung der Anmeldung ist das berechtigte Interesse der verantwortliche Stelle am Nachweis, dass der Versand mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, Art. 7 Abs. 1 DSGVO.



(d) *Speicherdauer und Löschung*

Nach Abbestellung des Newsletters werden die bei der verantwortlichen Stelle gespeicherten Daten gelöscht. Gleiches gilt selbstverständlich auch für den Fall, dass eines Tages dieses Angebot eingestellt werden sollte. Für weitergehende Informationen wird auf die grundsätzlichen Ausführungen zur Löschung, Anonymisierung und Sperrung von Daten in dieser Datenschutzerklärung verwiesen.

(e) *Widerrufsmöglichkeit*

An dieser Stelle wird noch einmal ausdrücklich auf Ihr Widerrufsrecht bei Einwilligungserklärungen verwiesen, das Sie insbesondere durch Abbestellung des Newsletters ausüben können.

(3) *Infektionsschutzrechtliche Datenverarbeitung*

In Anbetracht der herrschenden Covid-19-Pandemie ist zu erwarten, dass die Veranstalter und somit auch die verantwortliche Stelle de lege ferenda verpflichtet werden, zur Kontaktnachverfolgung bei Infektionsverdachtsfällen bestimmte personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen zu erheben, zu verarbeiten und an Dritte zu übermitteln.

(a) *Erhobene und verarbeitete Daten*

Im Einzelnen werden voraussichtlich folgende personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen verarbeitet:

- Familienname,
- Vorname,
- vollständige Anschrift,
- eine Telefonnummer,
- Erhebungsdatum und -uhrzeit.

Die vollständige Anschrift umfasst die Angabe der privaten Adresse in Form von Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort.

(b) *Zweck der Datenverarbeitung*



Die Datenerhebung erfolgt zum Zweck der Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten im Zusammenhang mit Covid-19.

(c) *Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung*

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist voraussichtlich – de lege ferenda – Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 5 Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 30. Oktober 2020.

(d) *Datenweitergabe an Dritte*

Die Dokumentation der erhobenen Kontaktdaten ist gemäß § 5 Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 30. Oktober 2020 dem zuständigen Gesundheitsamt auf Verlangen vorzulegen.

(e) *Technisch-organisatorische Maßnahmen*

Es wird technisch-organisatorisch gewährleistet, dass unbefugte Dritte von den erhobenen Kontaktdaten keine Kenntnis erlangen.

Eine Datenübermittlung an das zuständige Gesundheitsamt findet erst nach Aufforderung in Text- oder Schriftform statt. Jede Aufforderung zur Übermittlung und jede Übermittlung wird dokumentiert, um der Rechenschaftspflicht nachzukommen. Die Datenübermittlung selbst findet nur auf einem sicheren Übertragungsweg statt (per Post, per Fax oder per E-Mail mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung).

(f) *Speicherdauer und Löschung*

Die erhobenen Daten werden nach Zweckfortfall gelöscht. Nach geltender Gesetzeslage sind die Daten für die Dauer von drei Wochen nach dem Ende des jeweiligen Ereignisses, anlässlich dessen eine Kontaktnachverfolgung sichergestellt werden muss, aufzubewahren. Sie werden in Einklang mit § 5 Abs. 1 Satz 7 Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 30. Oktober 2020 spätestens vier Wochen nach dem Ende des jeweiligen Ereignisses gelöscht.



c. Betroffenenrechte

Nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben steht Ihnen eine Vielzahl von Betroffenenrechten zur Verfügung. Nachfolgend werden die einschlägigen Rechte aufgelistet. Zur Ausübung sämtlicher Ihnen der verantwortlichen Stelle gegenüber zustehenden Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte entweder postalisch oder per E-Mail an die verantwortliche Stelle.

(1) *Auskunftsrecht*

Sie haben das Recht, von der verantwortlichen Stelle jederzeit auf Anfrage Auskunft über die von der verantwortlichen Stelle verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten in dem durch Art. 15 DSGVO festgelegten Umfang zu erhalten.

(2) *Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Bearbeitung*

(a) *Recht auf Berichtigung*

Sie haben gemäß Art. 16 DSGVO das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ihnen steht das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (auch mittels einer ergänzenden Erklärung) zu verlangen.

(b) *Recht auf Löschung*

Unter den Voraussetzungen der Norm des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, von der verantwortlichen Stelle die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen insbesondere ein Löschungsrecht vor, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind sowie in Fällen der unrechtmäßigen Verarbeitung, des Vorliegens eines Widerspruchs oder des Bestehens einer gesetzlichen Löschpflicht, der die verantwortliche Stelle unterliegt. Dieses Recht ist auch als „Recht auf Vergessen“ bekannt.



(c) *Recht auf Einschränkung der Verarbeitung*

Sie haben nach Maßgabe der Regelung des Art. 18 DSGVO das Recht, von der verantwortlichen Stelle die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen dem*r Nutzer*in und der verantwortlichen Stelle umstritten ist, für die Dauer, welche die Überprüfung der Richtigkeit erfordert, sowie im Fall, dass der*die Nutzer*in bei einem bestehenden Recht auf Löschung anstelle der Löschung eine eingeschränkte Verarbeitung verlangt; ferner für den Fall, dass die Daten für die von der verantwortlichen Stelle verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, der*die Nutzer*in sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt sowie wenn die erfolgreiche Ausübung eines Widerspruchs zwischen der verantwortlichen Stelle und der*die Nutzer*in noch umstritten ist.

(d) *Mitteilungspflicht und Unterrichtsrecht*

Wenn Sie der verantwortlichen Stelle gegenüber das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erfolgreich geltend gemacht haben, ist die verantwortliche Stelle gesetzlich verpflichtet, allen Empfänger*innen, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die verantwortliche Stelle offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht der verantwortlichen Stelle gegenüber dann gemäß Art. 19 DSGVO das Recht zu, über diese Empfänger*innen unterrichtet zu werden.

(3) *Recht auf Datenübertragbarkeit*

Sie haben das Recht, von der verantwortlichen Stelle die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der verantwortlichen Stelle bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten.

(4) *Widerspruchsrecht*



Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die u. a. aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einzulegen. Die verarbeitende Stelle wird sodann die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, es können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(5) *Widerrufsrecht bei Einwilligung*

Sie haben ferner gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt, d. h. Ihr Widerruf wird stets nur für die Zukunft wirksam.

(6) *Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde*

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen gemäß Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Barbara Thiel
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
<https://www.lfd.niedersachsen.de>



9. Model Release / Einwilligung in Bild- und Tonaufnahmen

Alle Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Fotografien, Filmaufnahmen und Audioaufnahmen, die während der SimEP und dem dazugehörigen Rahmenprogramm angefertigt werden, von der SimEP zeitlich unbefristet gespeichert, veröffentlicht und auch gewerblich verwendet werden können. Dies gilt ausdrücklich auch für die Verwendung auf Social-Media-Plattformen und anderen Online-Medien sowie für die Verwendung in Printveröffentlichungen. jeweils in zeitlich und räumlich unbeschränkten Rahmen. Die Einverständnis erstreckt sich auch auf die Veröffentlichung von veränderten, insbesondere retuschierten und collagierten Aufnahmen.

Ferner sind die Teilnehmer*innen damit einverstanden, dass Teile der Veranstaltung live über das Internet übertragen werden (Online-Stream).

Bei all diesen Aufnahmen ist auch die Anfertigung und Veröffentlichung von identifizierenden Aufnahmen aller Teilnehmer*innen möglich, auch hierzu erklären die Teilnehmer*innen ausdrücklich ihr Einverständnis unter den vorgenannten Bedingungen.

Die Nutzung zu parteipolitischen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen.